

## Roadmap: August Storck KG

### Hintergrund

Auf der Mitgliederversammlung des Forum Nachhaltiger Kakao im Jahr 2022, beschlossen die Mitglieder, individuelle Roadmaps mit Commitments und Meilensteinen sowie Fortschrittsberichten zu diesen Commitments zu veröffentlichen.

Die individuellen Roadmaps basieren auf der [GISCO Roadmap](#) die die Ziele, angestrebten Indikatoren und Handlungsempfehlungen zu den Fokusthemen zertifizierter Kakao/Kakao aus Unternehmensprogrammen, Rückverfolgbarkeit, Entwaldung/Agroforstwirtschaft, Kinderarbeit und Existenzsichernde Einkommen auflistet.

Diese öffentlichen individuellen Commitments ergänzen den jährlichen Monitoring-Prozess, der in Zusammenarbeit mit den ISCOs (Europäische Initiativen für Nachhaltigen Kakao) durchgeführt wird, geben den Beiträgen der Mitglieder zu den [Zielen des Forum Nachhaltiger Kakao](#) Sichtbarkeit und stärken die individuelle Verantwortlichkeit.

### Commitments

- [Rückverfolgbarkeit](#)
- [Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen](#)
- [Entwaldung/Agroforstwirtschaft](#)
- [Kinderarbeit](#)
- [Existenzsichernde Einkommen](#)

### Kommentar des Mitglieds zur Roadmap:



## Rückverfolgbarkeit

### **Commitment** (eingereicht im Dezember 2022):

Storck fördert und verbessert die Rückverfolgbarkeit der Kakaobohnen. Bis Ende 2030 stammen 100% der von Storck bezogenen Kakaobohnen rückverfolgbar zu einem polygonal kartierten Betrieb.

### **Meilenstein 1:**

Bis Ende 2023 sind 75% der von Storck bezogenen Kakaobohnen rückverfolgbar bis zur Kooperative und zum Betrieb.

### **Meilenstein 2:**

Bis Ende 2024 stammen 100% der von Storck bezogenen Kakaobohnen rückverfolgbar zu einem GPS-Punkt oder polygonal kartierten Betrieb.

### **Fortschritt** (eingereicht im Dezember 2024):

Das System für die Rückverfolgbarkeit durch Geolokalisation ist aufgebaut.

### **Herausforderung:**

Die Kartierung der vielen kleinbäuerlichen Betriebe ist eine Herausforderung, die einen großen Aufwand und Einsatz in den Kakaoanbauregionen erfordert, obwohl sie für die Bauern keinen unmittelbaren Vorteil für die eigene Situation hat. Es wäre wünschenswert, wenn es auf Länderebene eine übergeordnete Koordination sowie eine Datenbank gäbe, so dass auf diese Weise der Aufwand reduziert und zum Beispiel „Doppel-Kartierungen“ vermieden werden.

### **Freiwillig: Aktualisiertes Commitment & Meilensteine 2024:**

Storck setzt sich für den Aufbau einer vollständig rückverfolgbaren Lieferkette für Kakaobohnen und Kakaoerzeugnisse ein, bei der die Herkunft bis auf einen geolokalisierten Betrieb nachvollziehbar ist. Bis Ende 2025 stammen 100% der von Storck bezogenen Kakaobohnen und -erzeugnisse rückverfolgbar bis zu einem geolokalisierten Betrieb.

Meilenstein 1: Ab Ende 2023 sind 75% der von Storck bezogenen Kakaobohnen rückverfolgbar bis zur Kooperative oder Betrieb. Dieses Ziel haben wir erreicht.

Meilenstein 2: Bis Ende 2025 liegen für 100% der von Storck bezogenen Kakaobohnen und Kakaoerzeugnissen Geolokalisationsdaten vor.



## Zertifizierter Kakao und Kakao aus Unternehmensprogrammen

### **Commitment** (eingereicht im Dezember 2022):

Storck bezieht zunehmend Kakao, der nach anerkannten Standards zertifiziert oder entsprechend verifiziert ist. Bis 2030 wird Storck 100% weltweit nach Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten oder entsprechend unabhängig verifizierten Kakao beziehen.

### **Meilenstein 1:**

Bis Ende 2023 bezieht Storck 100% nach Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten oder verifizierten Kakao aus Afrika.

### **Meilenstein 2:**

Bis 2025 bezieht Storck 95% nach Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten oder verifizierten Kakao.

### **Fortschritt** (eingereicht im Dezember 2024):

Das Commitment wird weiterverfolgt. Der erste Meilenstein ist erreicht. Auch der zweite Meilenstein wird im Laufe des Jahres 2025 erreicht sein. Die Zertifizierungsprogramme für die weltweit bezogene Kakaomenge sind Rainforest Alliance (46%) und Fairtrade (34%) sowie entsprechende durch unabhängige Dritte verifizierte Standards (20%).

### **Herausforderung:**

Die größte Herausforderung in der Erfüllung des Commitments liegt in der Umstellung südamerikanischer Lieferketten auf unabhängig zertifizierte oder verifizierte Nachhaltigkeitsstandards, da in Südamerika häufig keine Tradition zur Bildung von Genossenschaften besteht. Südamerikanischer Edel-Kakao ist allerdings unabdingbar zur Produktion hochwertiger Schokoladen. Durch eigenes Engagement und Aufbau von Partnerschaften vor Ort soll diese Lücke geschlossen werden.



## Entwaldung/Agroforstwirtschaft

### **Commitment** (eingereicht im Dezember 2023):

Storck setzt sich für die eigene Rohstofflieferkette dafür ein, die missbräuchliche Abholzung von Wäldern und Zerstörung von anderen bedeutenden Ökosystemen zu beenden. In 2025 werden 100 % des von uns bezogenen Kakaos entwaldungsfrei sein im Sinne der EU-Entwaldungsverordnung.

Bis Ende 2030 haben wir in 100% unsererer Kakaoprojekte in Westafrika in Zusammenarbeit mit den Kooperativen und Farmern vor Ort Agroforstsysteme etabliert.

### **Meilenstein 1:**

Bis Ende 2025 haben wir eine Bestandsaufnahme in 100% unsererer Kakaoprojekte in Westafrika durchgeführt und den Bedarf an Unterstützung in Bezug auf Agroforstwirtschaft bei gleichzeitiger Verbesserung der Einkommenssituation der Farmer ermittelt.

### **Meilenstein 2:**

Bis Ende 2027 bewerten wir weitere Maßnahmen zur Ressourcenoptimierung und Emissionsverminderung (u.a. Climate Smart Agriculture) auf Basis durchgeführter Pilotprojekte in unsererer Kakao-Lieferkette.

### **Fortschritt:** (eingereicht im Dezember 2024):

Das Commitment wird weiterverfolgt.

### **Herausforderung:**

Nach Verschiebung des Zeitpunkts, ab dem die Pflichten der EU-Entwaldungsverordnung gelten, sind die Funktionsfähigkeit des EU-Informationssystems sowie die Feststellung der Datenweitergabe an relevante Abnehmer wesentliche Herausforderungen.

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Voraussetzungen in den verschiedenen Kakaoursprüngen wird man bei der Ausgestaltung sinnvoller Agroforstsysteme differenziert vorgehen müssen. In einigen Kakaoursprüngen sind Mischbepflanzungen weit verbreitet. Wissenschaftlich fundierte Leitlinien als Basis einer gemeinschaftlichen Vorgehensweise zur Einführung solcher Systeme wären sinnvoll und nutzbringend.



## Kinderarbeit

### **Commitment** (eingereicht im Dezember 2023):

Storck duldet in der eigenen Kakao-Lieferkette keine missbräuchliche Kinderarbeit. Bis 2030 werden wir für 100% unseres Kakaobezugs sicherstellen, dass ein CLMRS (Child Labour Monitoring & Remediation System) oder vergleichbares System zur Verfügung steht, um Fälle von Kinderarbeit unmittelbar aufarbeiten und abschaffen zu können.

### **Meilenstein 1:**

Bis 2025 haben wir in 100% unserer Kakaoprojekte in Afrika Präventionsmaßnahmen zur Verhinderung von Kinderarbeit eingeführt. Dazu zählen u.a. Schulungen zur Sensibilisierung, der Bau von Schulen, die Ausgabe von School-Kits, Unterstützung in der Erlangung von Geburtsurkunden, Einrichtung von „VSLAs“ (Village Savings and Loan Associations), etc.

### **Meilenstein 2:**

Bis 2027 werden wir in 100% unserer Kakaoprojekte in Afrika ein CLMRS oder vergleichbares System eingerichtet haben.

### **Fortschritt** (eingereicht im Dezember 2024):

Das Commitment wird weiterverfolgt. Wir haben in 100% unserer Kakaoprojekte und damit in allen Kooperativen, mit denen wir über Lieferantenpartner zusammenarbeiten, Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung von Kinderarbeit eingeführt. Die Kooperativen sind sensibilisiert und geschult, beispielsweise sind drei Schulen aufgebaut sowie Sanitäreinrichtungen und eine verbesserte Wasserversorgung.

In der Lieferkette für Kakao aus Ecuador und der Dominikanischen Republik sind keine Fälle von Kinderarbeit festgestellt.

### **Herausforderung:**

Durch die große Anzahl kleinbäuerlicher Haushalte und die Fluktuation der Kooperativen-Mitglieder ist die Risikoeinschätzung sehr aufwändig und bedarf einer regelmäßigen Neubewertung. Außerdem erfordern vielfältige Ursachen für Kinderarbeit unterschiedliche Präventionsmaßnahmen. Unterschiedliche CLMRS- oder vergleichbarer Systeme erschweren die Vergleichbarkeit der Ansätze und Daten.



## Existenzsichernde Einkommen

### **Commitment** (eingereicht im Dezember 2024):

Wir verpflichten uns, bis Ende 2030 einen umfassenden Maßnahmenkatalog zur Erreichung eines existenzsichernden Einkommens für Landwirte in unserer Rohkakaolieferkette in Westafrika einzuführen und zielgerichtet weiterzuentwickeln. Der Maßnahmenkatalog zielt darauf ab, die Haushaltseinkommen schrittweise so zu verbessern, dass ein existenzsicherndes Niveau erreicht werden kann. Bereits heute unterstützen wir Kakaolandwirte durch aktive Maßnahmen wie Prämienzahlungen und verschiedene Förderprogramme. Mit unseren Lieferanten streben wir langfristige Lieferbeziehungen an.

### **Meilenstein 1:**

Gemeinsam mit unseren Lieferanten und Projektpartnern führen wir bis Ende 2025 eine umfassende Analyse der Einkommenssituation der Landwirte in unseren westafrikanischen Kakaoherkunftsgebieten durch. Ziel ist es, fundierte Daten zu den Einkommen und Lebensbedingungen der Landwirte zu erheben, die Lücke zwischen dem tatsächlichen und einem existenzsichernden Einkommen zu bestimmen und die zugrunde liegenden Einflussfaktoren besser zu verstehen. Hierfür wird ein regelmäßiges Monitoring eingeführt, um den Fortschritt der Maßnahmen zu dokumentieren und zu überprüfen.

### **Meilenstein 2:**

Bis Ende 2026 werden wir basierend auf den Ergebnissen der Datenerhebung gemeinsam mit unseren Lieferanten und Projektpartnern die laufenden Maßnahmen evaluieren und gezielt weitere Maßnahmen entwickeln, um das Living Income Gap der Landwirte zu verringern.

### **Meilenstein 3:**

Im Jahr 2027 werden wir mit der Umsetzung der Maßnahmen in einer Pilotphase testen, um deren Wirkung in der Praxis zu evaluieren und ggf. Anpassungen vorzunehmen. Danach weiten wir die Schritte sukzessive auf unsere gesamte Rohkakaolieferkette in Westafrika aus.

### **Herausforderung:**

Angesichts der großen Anzahl kleinbäuerlicher Haushalte und der Fluktuation der Kooperativen-Mitglieder ist die Beurteilung der Einkommenssituation der Landwirte sehr aufwändig und bedarf einer regelmäßigen Neubewertung. Aufgrund der heterogenen Haushaltstypologie müssen individuelle Maßnahmen abgeleitet werden. Zudem ist das existenzsichernde Einkommen aufgrund sich verändernder wirtschaftlicher, politischer und sozialer Rahmenbedingungen stetigen Schwankungen unterworfen. Unser Ansatz setzt auf nachhaltige und flexible Lösungen, die sich an diesen Veränderungen orientieren und langfristig Wirkung zeigen, um nachhaltige Wertschöpfungsketten und verbesserte Lebensgrundlagen der Kakaobauern in Westafrika zu erreichen.